

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

12. Juli 1951

Blatt 1264

Der schwedische Gesandte besichtigte städtische Einrichtungen

12. Juli (Rath.Korr.) Gestern besuchte der schwedische Gesandte Kurt Allan de Belfrage in Begleitung von Bürgermeister Jonas und des Stadtrates für das Bauwesen, Thaller, die Per Albin Hansson-Siedlung in Favoriten. Der schwedische Gesandte zeigte für die große Siedlungsanlage starkes Interesse und besuchte bei dieser Gelegenheit auch die Schule der Per Albin Hansson-Siedlung sowie den im Bau befindlichen Kindergarten. Anschließend besichtigte er auch das Amalienbad und den Sonderkindergarten im Auer Welsbach-Park.

Pferdemarkt vom 10. Juli

12. Juli (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 89 Schlächterpferde. Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen Ia 5.70 S. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 22, Oberösterreich 3, Steiermark 7; Ausland: Jugoslawien 55.

Ferkelmarkt vom 11. Juli

12. Juli (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 155 Ferkel, von denen 125 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 153 S, 7 Wochen 212 S, 8 Wochen 245 S, 9 Wochen 282 S.

Der Marktbetrieb war sehr lebhaft.

47 neue städtische Baustellen im Jahre 1952
=====Die Vorarbeiten für das nächste Jahr haben begonnen

12. Juli (Rath.Korr.) In der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten berichtete Stadtrat Thaller über die Vorarbeiten für das Wohnbauprogramm der Gemeinde Wien im Jahre 1952. Nach diesem Bericht sind für 1952 47 neue Baustellen vorgesehen. Die 47 Wohnbauten werden schätzungsweise mindestens 4000 Wohnungen enthalten. Wie Stadtrat Thaller dazu erklärt,, wird sich aber die Anzahl der Wohnungen voraussichtlich noch erhöhen. Die neuen Wohnbauten werden über fast alle Wiener Bezirke verteilt sein. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang, daß auch das sogenannte Schnellbauprogramm der Gemeinde Wien, das bis jetzt die Errichtung von rasch vergrößerbaren Kleinwohnungen in Wien 21., an der Siemensstraße, und in Wien 10., Gudrunstraße, vorsieht, auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll. Ein neues Bauvorhaben dieser Art wird in Meidling errichtet werden.

Dem Bericht des Amtsführenden Stadtrates Thaller ist zu entnehmen, daß mit den Projektierungsarbeiten und den Verhandlungen zur Freimachung der vorgesehenen Grundstücke sofort begonnen werden wird.

Stadtrat Thaller schloß seinen für die Stadt Wien so wichtigen Bericht mit einem sehr bedeutsamen Hinweis: "Das in der ganzen Welt bekannte Wiener Wohnbauprogramm, das ja gerade für unsere Stadt von lebenswichtiger Bedeutung ist, wird aber," so sagte der Stadtrat, "nur dann durchgeführt werden können, wenn die Einnahmen der Stadt in der kommenden Zeit keine wesentlichen Einbußen erleiden.

Zur Fleischversorgung
=====

Zur Fleischversorgung in dieser Woche teilt das Marktamt der Stadt Wien mit, daß der dieswöchige Rindermarkt gegenüber der Vorwoche eine bessere Beschickung aufwies, so daß der Nachfrage voll entsprochen werden konnte. Der Schweinehauptmarkt war wohl unbefriedigend beliefert, doch wurde ein gewisser Ausgleich dadurch herbeigeführt, daß die Großmarkthalle mit geschlachteten Schweinen gut beschickt war.

Verleihung der Förderungspreise der Stadt Wien
=====

12. Juli (Rath.Korr.) Bekanntlich werden heuer zum ersten Mal von der Stadt Wien neben den Preisen der Stadt Wien, die nur für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Kunst, Wissenschaft und Volksbildung verliehen werden, auch Förderungspreise, vor allem für junge Künstler und Wissenschaftler, gegeben. Diese Preisverleihung ist in zwei Gruppen vorgesehen. Die erste Gruppe, bestehend aus sieben Personen, hatte sich heute vormittag im Amt für Kultur und Volksbildung eingefunden, wo ihnen Stadtrat Mandl die Förderungspreise in der Höhe von je 2000 Schilling überreichte. In seiner Ansprache spornte er die jungen Künstler an, sich weiterhin in den Dienst der Stadt zu stellen.

Die heutigen Empfänger des Förderungspreises sind: Paul Kont (Komponist), Vera Ferra (Schriftstellerin), Walter Eckert (Graphiker), Dozent Otto König jun. (Naturwissenschaftler), Dr. Gertrud Pleskot (Naturwissenschaftlerin), Dr. Maja Löhr (Historikerin) und Dr. Andreas Liess (Musikwissenschaftler).

Die Biographien der Preisträger hat die "Rathaus-Korrespondenz" bereits in ihrer Aussendung vom 7. Juli gebracht.

Ehrenmedaille der Stadt Wien für Anton Stehno
=====

12. Juli (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas wird am Samstag, dem 21. Juli, um 9.30 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtsenates an den Fürsorgerat Anton Stehno die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verleihen.

Zugang: Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I.

Die Sprechstunden beim städtischen Personalreferenten
=====

12. Juli (Rath.Korr.) Der städtische Personalreferent, Stadtrat Fritsch, hält ab 1. August wieder jeden Mittwoch seine Sprechstunden ab.

Rindermarkt vom 12. Juli - Nachmarkt
=====

12. Juli (Rath.Korr.) Unverkauft: 53 Ochsen, 19 Stiere, 64 Kühe, 19 Kalbinnen, Summe 155. Auftrieb Inland: 7 Ochsen, 10 Stiere, 36 Kühe, Summe 53. Gesamtauftrieb: 60 Ochsen, 29 Stiere, 100 Kühe, 19 Kalbinnen, Summe 208. Unverkauft blieben: 52 Ochsen, 11 Stiere, 59 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 135. Verkauft wurden: 8 Ochsen, 18 Stiere, 41 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 73. Außermarktbezüge: 208 Rinder.

Bei lustlosem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise behauptet.

Schweinemarkt vom 12. Juli - Nachmarkt
=====

12. Juli (Rath.Korr.) Gesamtauftrieb: 11 inländische Fleischschweine, Summe 11. Verkauft wurde alles. Außermarktbezüge: 1620 inländische Fleischschweine.

Aufnahmen in die Krankenpflegeschulen der Stadt Wien
=====

12. Juli (Rath.Korr.) In den Krankenpflegeschulen der Stadt Wien werden für den Krankenpflegeberuf körperlich und geistig geeignete Schülerinnen im Alter von nicht unter 18 und nicht über 30 Jahre mit mindestens abgeschlossener Hauptschulbildung zu einer dreijährigen Ausbildung mit kostenfreier Unterbringung aufgenommen.

Die mit Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft und polizeilichem Führungszeugnis belegten eigenhändig geschriebenen und mit einem Bundesstempel zu vier Schilling gestempelten Ansuchen, die auch eine kurze Darstellung des Lebenslaufes der Bewerberinnen enthalten müssen, sind für die Krankenpflegeschulen in der Krankenanstalt Rudolfstiftung und im Allgemeinen Krankenhaus bis 31. August 1951, für die im Wilhelminenspital bis 30. September und für die im Krankenhaus Lainz bis 31. Oktober 1951, bei den Direktionen dieser Schulen einzubringen. Ungestempelte Beilagen sind mit 1 S nachzustempeln.

12. Juli 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1268

Vor und bei der Aufnahme findet eine schulärztliche Untersuchung statt. Der Unterricht beginnt in der Krankenanstalt Rudolfstiftung am 4. September, im Allgemeinen Krankenhaus Anfang Oktober, im Wilhelminenspital Ende Oktober und im Krankenhaus Lainz Anfang Jänner 1952. Nähere Auskünfte erteilen die Direktionen der Krankenpflegeschulen.